

# Kirchenfenster

Juni 2011



Evangelische Kirchengemeinde  
St. Katharinen Schwedt/Oder  
und Landgemeinden  
[www.schwedt-evangelisch.de](http://www.schwedt-evangelisch.de)

## AUS DEM INHALT

Gemeindefest

Nacht der offenen Kirchen

Himmelfahrtspartie

Ökumenischer Gottesdienst

Programm des Partnerbesuchs aus  
Soweto

Neues aus der Kinderarche

Spendenaufwurf für die Feldsteinkirche  
Stendell

Familienferienzuschüsse

Bericht der KonfirmandInnen

**„Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch immer ärmer.“**

*Sprüche 11,24*

Anders übersetzt kann der Spruch zum Monat Juni auch heißen: Manche Menschen sind freigebig und bekommen immer mehr; andere sparen am Nötigsten und leiden trotzdem Mangel.

Es könnte ein Märchen aus „1001 Nacht“ sein. Die Heilige Messe ist eben zu Ende gegangen. Herr S. verlässt als Erster der Messebesucher den Tempel und schreitet die vielen Treppen, die zum Tempel führen, hinunter. Herr S. ist ein in der Stadt sehr geachteter, hochgeschätzter, wohlhabender Bürger. Ihm folgt heute eine große Gefolge seiner Dienerschaft, dann erst drängt die Menge des Volkes nach. Herr S. hat schon die unterste Stufe der Treppe erreicht. Dort sitzt wie nach jeder Messe, der Bettler L. Der wartet auf die ersten Almosen dieses Tages. Noch ist die vor ihm stehende Schüssel, die die Almosen aufnehmen soll, leer. Herr S. bleibt nur einen Augenblick vor dem Bettler stehen, beugt sich dann nieder und lässt ein großes Geldstück in die Schüssel fallen. Fast alle Leute, die folgen, haben es gesehen. Auch hören sie das Geräusch des schweren Geldstückes, als es in die blecherne Schüssel fällt. Die es nicht sehen oder hören, erfahren später sehr schnell, wie „freigebig“ Herr S. ist. Ihre Achtung gegenüber Herrn S steigt ins Unermessliche, die Bewunderung für diesen Mann kennt keine Grenzen mehr. Der Bettler L. aber ist längst schon davongelaufen. So schnell ihn seine Füße tragen, läuft er zu seinem Freund, einem alten Mann, dessen fortschreitende Behinderung schon lange nicht mehr zulässt, dass er den Weg von seiner Wohnung bis zum Tempel rechtzeitig zum Ende der Heiligen Messe schafft, um auch Almosen zu erhalten. L. will auf jeden Fall die großzügige Spende des Herrn S. mit seinem Freund teilen. So sind alle zufrieden: Herr S. kann sich der Treue seiner Untertanen gewiss sein, der Bettler L. erfreut sich am Dank seines Freundes, auch wenn beide nicht reicher geworden sind, denn das Geldstück ist schnell verbraucht, das Volk aber spricht noch lange von Herrn S., seinem großen Gönner.

So ganz gibt das „Märchen“ den Weisheitsspruch des Königs Salomo nicht wieder. Es geht nicht nur um Geld. Der „Lohn“ für Herrn S. kann zunächst nicht sein, noch mehr Geld zu bekommen, schließlich hat er ja nur von seinem Reichtum etwas „abgegeben“. Nein, es ist die zunehmende Abhängigkeit des Volkes von ihm, auf die er Wert legt. Das Volk merkt nicht einmal, dass alle durch die Großzügigkeit des Herrn – was macht dem schon der „Verlust“ seines Geldstückes aus?! - ärmer werden, ärmer nicht nur an Geld, sondern an Freiheit und Selbstvertrauen, an Unabhängigkeit und Glück. Der Bettler hat die mal etwas mehr in seine Schüssel bekommen, als nur das für die nächsten Tage „Nötige“. Das bringt ihm Freude, die er gern mit seinem Freund teilen will. Aber beide wissen: Ihre gemeinsame Freude währt fast nur einen Augenblick, bald werden sie wieder am Tempel sitzen - zumindest der jüngere - und sie werden von dem Kleingeld leben, das von manch einem aus der Menge des Volk kommt und das für die Geber aus dem armen Volk wirkliche Opfer sind, und die tun weh.

Letztlich aber steht hinter diesem wie hinter vielen Märchen und Mythen die harte Wirklichkeit des früheren wie heutigen Lebens. Die Schere zwischen Arm und Reich wird immer weiter geöffnet. Es sind Einzelne, die gegenüber den vielen immer reicher werden, während die Armen arm sind und noch ärmer werden. Bekanntlich sind es wenige Völker der Welt, die den Reichtum für sich haben und nur für sich. Es sind aber viel, viel mehr Völker, die am Tropf der Reichen hängen und fast gar nichts haben.

Wir gehören zu den Reichen, zu den reichen Völkern der Welt. Und wenn unsere Regierenden nach der sogenannten Finanzkrise jetzt wieder mehr „Entwicklungshilfe“ geben wollen, dann können sie dadurch nur mehr gewinnen. Die Abhängigkeit der armen Länder wird so groß, dass sichtbar ist, es herrscht moderne Kolonialisierung. Dass im 19. Jahrhundert sich die Völker Europas gegenseitig ihre Kolonialgebiete streitig gemacht haben (Ergebnis war der 1. Weltkrieg), hat bis heute kein Ende gefunden. Wenn sich in diesen Monaten des Jahres 2011 die Völker Afrikas und des Nahen Ostens gegen ihre Machthaber erheben, hat ihre Erhebung auch ihren Grund darin, dass die Regierungen West- und auch Osteuropas die Mächtigen von Syrien bis Libyen lange Zeit mit Finanzen und Waffen gefüttert haben.

*Fortsetzung auf Seite 4*

# GEMEINDEFEST

am Sonntag, dem 26. Juni, um 14.00 Uhr

## GEMEINDEFEST

im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10

mit den Gästen aus unserer Partnergemeinde Lefika in Soweto/Südafrika



*Gefunden  
im Baseler  
Münster*

### „Wie in Abrahams Schoß“

- 14.00 Uhr Familiengottesdienst
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16.00 Uhr Spiele, Gespräche, Basteln ...
- ab 17.00 Uhr Grillabend

**Groß und klein laden wir herzlich dazu ein!**

Wir freuen uns, wenn Sie einen Kuchen mitbringen.

## MUSIK IN DER KIRCHE

---

### **NACHT DER OFFENEN KIRCHE**

am Pfingstsonntag, 12. Juni,  
ab 19.00 Uhr

### **KONZERT**

um 20.00 Uhr

### **Gregorianischer Gesang und Orgelmusik**

mit der Choralschola der  
St. Hedwigs-kathedrale Berlin  
Leitung: Domkapellmeister Harald Schmitt

---

### **CHORKONZERT**

am Sonnabend, 25. Juni,  
um 17.00 Uhr

Der Kinder- und Jugendchor Wernigerode singt geistliche und weltliche Chormusik  
Leitung: Rainer Fiala

---

### **KONZERT IN HEINERSDORF**

### **Der Chor der Evangelischen Grundschule Schwedt**

singt das Kindermusical „Noah in der Arche“

am Sonnabend, dem 11. Juni, um 18.00 Uhr in der Dorfkirche zu Heinersdorf  
Leitung: Andreas Kessler

---

### *Fortsetzung von Seite 2*

Das ist gewiss Politik. Aber ungerechte Politik hat letztlich ihren Grund im Umgang des Menschen mit seinem Mitmenschen. Die sprichwörtliche „Weisheit“, die in der Bibel dem König Salomo zugesprochen wird, reichte wohl damals schon nicht aus, eine solche geschichtliche globale Situation von heute zu verhindern. War der König Salomo doch nicht so weise, wie uns die Bibel erzählt? Schließlich gehörte auch er zu den Regierenden seiner Zeit. Seine Weisheit (es ist ja Weisheitsliteratur) bestand darin, zu sagen: „Kurz ist das Leben, deshalb genieße es“. Das ist keine Weisheit, das ist menschenverachtende Dummheit.

Viele Bücher der alten Bibel sprechen ganz anders: In den biblischen Psalmen wird zum Beispiel gesungen: „Der Herr kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht“. Nicht grundlos hat die alte Bibel von den großen Königen Israels erzählt, sie seien oft von Gottes Weisungen abgefallen und so Gottlos geworden.

*Hans-Rainer Harney, Pfarrer i. R.*



# HIMMELFAHRTSAUSFLUG NACH HEINERSDORF

am Donnerstag, 2. Juni 2011



Die Heinersdorfer freuen sich darauf, den Himmelfahrtsgottesdienst als Sprengelgottesdienst am 2. Juni in der Dorfkirche mit allen Gemeindegliedern des Pfarrsprengels Schwedt – Heinersdorf – Jamikow – Stendell – Kummerow feiern zu können.

**Um 11.00 Uhr beginnen wir mit dem Familiengottesdienst und anschließend sind alle herzlich zu Imbiss, Kaffee und Kuchen in den Pfarrgarten eingeladen.**

Wer mit dem Fahrrad nach Heinersdorf fahren und sich dafür verabreden möchte, melde sich im Büro und erfrage die Abfahrtszeit für's gemeinsame Radfahren ab dem Gemeindezentrum.

---

## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

am Pfingstmontag, dem 13. Juni,  
um 10.00 Uhr  
in der St. Katharinenkirche

*anschließend Fröhschoppen im Pfarrgarten Oderstraße 18*

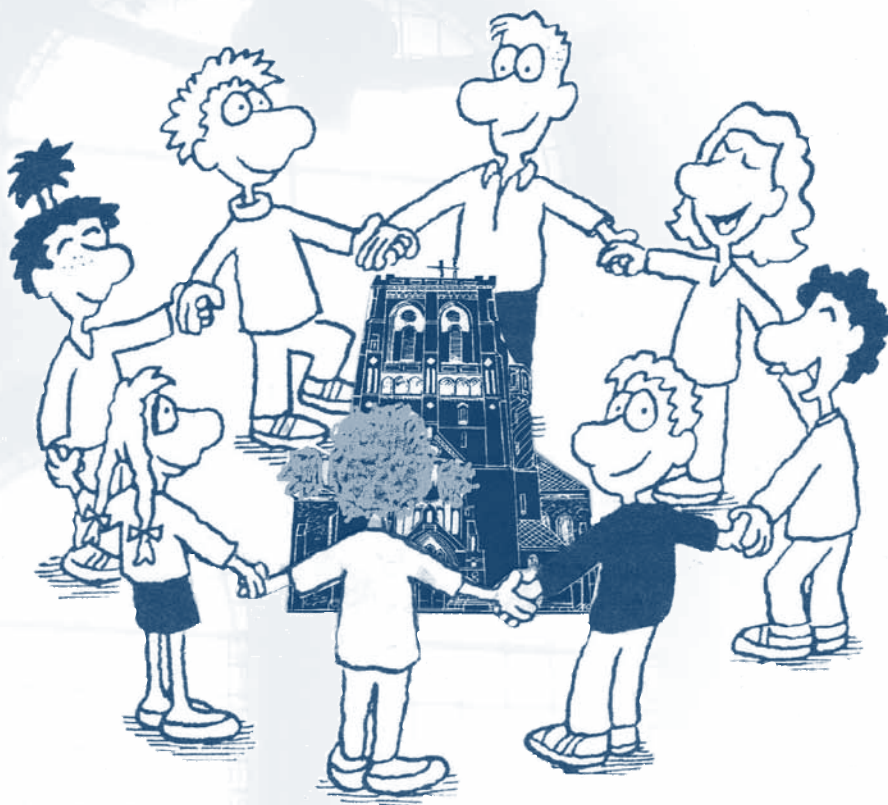


# KINDERGOTTESDIENST



Liebe Kinder, wir laden Euch herzlich ein zu unserem Kindergottesdienst im Juni,  
und zwar **am 12. 6. (Pfingstsonntag) zu 10.00 Uhr.**

Wir feiern den „Geburtstag der Kirche“



*Euer Kigo-Team*

KINDERSEITE

# DIE KINDERSEITE

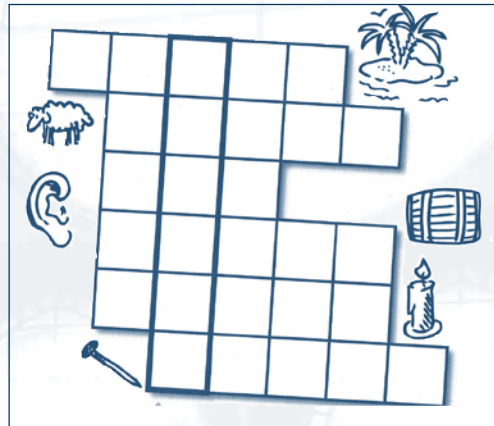


**B  
I  
L  
D  
E  
R**



**R  
Ä  
T  
S  
E  
L**

**2**



Liebe Kinder,

am 40. Tag nach Ostern (dass ist dieses Jahr am 2. Juni), feiern wir Christi Himmelfahrt. Als Jesus zu Gott, also seinem Vater, in den Himmel ging, hatte er uns versprochen, dass er Wohnungen für uns bereiten will: „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn’s nicht so wäre, hätte ich dann zu Euch gesagt: Ich gehe hin, Euch die Stätte zu bereiten.“ *Johannes 14, 2.*

Wie es im Himmel ist, könnt Ihr anhand der obigen Rätsel herausfinden:

Rätsellösung 1: \_ \_ \_ \_ \_

+ Rätsellösung 2: \_ \_ \_ \_ \_ .

## **BESUCH AUS UNSERER PARTNERGEMEINDE „LEFIKA“ IN SOWETO – PROGRAMM VOM 15. - 29. JUNI 2011**

Wir erwarten 5 Gäste: Pfarrer White Rakuba, den GKR-Vorsitzenden Thomas Monotoe, den Gemeinsekretär Thabang Sebogo, den Schatzmeister Abel Mompei und die Jugendleiterin Simphiwe Ngubane. Sie erhalten Quartier bei Frau Smend, Pfarrerin Zepke und Pfarrerin Harney.

***Wir laden Sie herzlich ein zu allen Veranstaltungen.***

***Wenn Sie an Ausflügen teilnehmen möchten, brauchen wir bitte Ihre Anmeldung einige Tage vorher. Für die Abendessen bitten wir ebenfalls um Ihre Anmeldung und sehr herzlich um Ihre Mitarbeit.***

Mittwoch, 15.6.	11.45	Ankunft der Gäste in Berlin-Tegel
	ca. 14.30	Ankunft in Schwedt – Lunch bei Frau Fähling
	19.00	Abendessen und Programmplanung im Gemeindezentrum
Donnerstag, 16.6.	10.00	Zusammenkunft mit den MitarbeiterInnen und Stadtbesichtigung
	<b>14.30</b>	<b><i>Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum Oderstraße</i></b> , für alle Kreise, die sich dort treffen
	19.00	Abendessen im Gemeindezentrum Salatbuffet und lockere Gesprächsrunde mit allen, die Lust haben
Freitag, 7.6.	10.00	Besichtigungstour durch unsere Landgemeinden
	12.30	Besuch in der KITA mit Mittagessen und Kaffeetrinken
	<b>ab 18.30</b>	<b><i>Abendessen + Lagerfeuer in Stendell</i></b>
Samstag, 18.6.	07.00	Ausflug an die Ostsee mit dem Zug
Sonntag, 19.6.	<b>10.00</b>	<b><i>Abendmahlsgottesdienst mit den Gästen in der Kirche anschließend Frühschoppen im Garten des Gemeindehauses Oderstraße</i></b>
	14.00	Konzert im Kloster Chorin mit Picknick
	17.30	Stadtrundgang in Angermünde mit Orgelführung und Abendessen
Montag, 20.6.	<b>14.00</b>	<b><i>Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum Berkholzer Allee</i></b> <i>für alle Kreise, die sich dort treffen</i>
	17.30	Abend mit der Jungen Gemeinde



## BESUCH AUS UNSERER PARTNERGEMEINDE „LEFIKA“

Dienstag, 21.6.-Mi 22.6. Ausflug nach Hermannsburg/Lüneburger Heide (von dort kamen die Missionare, die die Gemeinde gegründet haben)

Donnerstag, 23.6. 11.00 Besuch in der Evangelischen Grundschule  
15.00 Gottesdienst im FAH „Lea Grundig“  
19.30 Gemeindegemeinderatssitzung im Gemeindegemeinderaum Oderstraße

Freitag, 24.6. 09.00 Ausflug nach Wittenberg mit dem Zug

Samstag, 25.6. evtl. eine Kutschfahrt mit Eisessen  
17.00 Konzert des Wernigeroder Jugendchores in der Kirche  
19.00 Pizza-Essen mit allen, die Lust haben im Gemeindezentrum

**Sonntag, 26.6. 14.00 Gemeindefest im Gemeindezentrum mit anschließendem Grillabend**

Montag, 27.6. 9.00 Ausflug nach Berlin mit dem Zug

Dienstag, 28.6. 09.00 Uckermark-Rundfahrt mit PKW  
17.00 Konfirmandenunterricht im Christenlehrerraum  
**19.00 Abschiedsabend im Gemeindezentrum mit Spezialitätenessen** für alle Interessierten

Mittwoch, 29.6. 11.00 Brunch im Gemeindezentrum mit Auswertung und Ausblick  
15.00 Abreise der Gäste nach Berlin  
19.30 Abflug von Berlin-Tegel

**Der Partnerschaftsausschuss trifft sich am Dienstag, dem 7. Juni, um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Berkholzer Allee, um das Programm auf sichere Beine zu stellen. Sie sind herzlich dazu eingeladen, wenn Sie Interesse haben und sich beteiligen möchten. Sie können Ihr Interesse gern auch telefonisch anzeigen.**

# NEUES AUS DER KINDERARCHE

## Ein Bett für die Kinder, aber mit Kissen

Am Montag war die schreckliche Katastrophe in Japan vier Wochen her. Seitdem vergeht kein Tag ohne Schreckensmeldung. Auch die Bilder immer neuer Kriege beherrschen inzwischen unsere Nachrichten in Fernsehen, Rundfunk und Zeitungen.

Das geht auch an unseren Kindern nicht spurlos vorbei. Unweigerlich muss man sich auch diesem Thema mit den Kindern widmen. Ein Montag im April war deshalb für die Erzieherinnen der Kinderarche Anlass, mit den Kindern über Gefühle und Wünsche zu sprechen und an Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht. Jede Gruppe erarbeitete das Thema ganz individuell.

Dank der Spende des Peugeot Autohauses Riske und der tatkräftigen Unterstützung von Mutti Ute Seliger konnten ca. 100 Luftballons versehen mit guten Wünschen als Hoffnungsträger in den Schwedter Morgenhimmel steigen.

So lautete der Wunsch der zweijährigen Ashley: „Ein Bett für die Kinder, aber mit Kissen.“

Die dreijährige Leonie schickte ihren Luftballon für das kürzlich gestorbene Kaninchen in die Lüfte.

Wieder andere dachten an Oma, die schon im Himmel ist, und schenkten ihr den Ballon.

Die Palette der guten Wünsche war groß. Umso erwartungsvoller wurde der Moment des Starts herbeigesehnt. Nach einer kurzen Andacht von Erzieherin Kerstin Ohlbrecht und dem gemeinsam gesungenen Segenslied schickten alle Kinder ihre Luftballons los.





zung zu suchen und vor allem gehört zu werden, ist Schwerpunkt unserer Förderung der Resilienz (innere Stärke).

*Yvonne Schmidt*  
*Erzieherin in der Kinderarche*

Auch die Hortkinder hatten am Nachmittag gemeinsam mit Erzieherin Jeanette Schulz die Gelegenheit, ihre ganz persönlichen Wünsche auf die Reise zu schicken.

Andachten dieser Art sind Bestandteil der religionspädagogischen Arbeit in der Kinderarche. Sie tragen zur Persönlichkeitsbildung bei und stärken die Bewältigungskompetenz. Traurige Ereignisse und scheinbar „unlösbare“ Probleme begegnen auch unseren Kinder tagtäglich in unterschiedlicher Form. Damit gestärkt umzugehen und zuversichtlich zu bleiben, Unterstüt-



## **Nachrichten aus der Kinderarche**

Drei Erzieherinnen haben im Mai mit einer Weiterbildung in Montessori-Pädagogik begonnen.

Die Verhandlungen für die Finanzierung des KITA-Neubaus und den Erwerb des Grundstücks mit der Stadt und dem Konsistorium gehen jetzt in die heiße Phase. Wir hoffen, dass im Herbst dieses Jahres der Bauantrag gestellt werden und im kommenden Frühjahr mit dem Bau begonnen werden kann.

In diesem Jahr gibt es erstmals eine Sommerschließzeit in unserer KITA vom 4. bis 22. Juli. Kinder, deren Eltern in dieser Zeit keinen Urlaub nehmen können, werden in einer Notgruppe betreut.

## TREFFPUNKTE UND TERMINE



### SENIORINNENKREIS

am Donnerstag, dem 16. Juni, 14.00 Uhr  
im Gemeinderaum, Oderstraße 18

**mit den Gästen aus der Partnergemeinde**

(siehe S, 8 und 9)



### FRAUEN- U. MÜTTERKREIS

am Donnerstag, dem 9. Juni,

**17.00 Uhr Ausflug**

und ebenfalls Einladung zum Gemeindenachmittag  
mit den Gästen aus der Partnergemeinde

(siehe Seite 8 und 9)



### KINDERKERAMIK

am Freitag, dem 17. Juni, 16.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



### VORSCHULKREIS

am Mittwoch, dem 22. Juni, 16.30 Uhr

im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



### REGIO-JG

am Freitag, dem 10. Juni, 18.30 Uhr

im Kirchsaal Vierraden, Schloßstraße 3



### JUNGE GEMEINDE

am Montag, dem 20. Juni, 17.30 Uhr

im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

mit den Gästen aus der Partnergemeinde

(siehe Seiten 8 und 9)



### CAFÉ INTERNATIONAL

am Donnerstag, dem 16. Juni, 14.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10





## **KREIS OFFENE KIRCHE**

am Montag, dem 6. Juni, 9.00 Uhr  
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



## **BESUCHSDIENSTKREIS**

am Donnerstag, dem 30. Juni, 16.00 Uhr  
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



## **BIBELSTUNDE**

jeweils am Donnerstag um 14.30 Uhr  
im Gemeinderaum, Oderstraße 18  
am 9. Juni - Text: Johannes 16,5-15  
am 30. Juni - Text: Matthäus 22,1-14



## **ABENDMAHLSGOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN**

„Haus Andreas“, Robert-Koch-Str. 27  
am Dienstag, dem 7. Juni, 15.30 Uhr

„Lea Grundig“, Berliner Allee 28 (Foto)  
am Donnerstag, dem 23. Juni, 15.00 Uhr

DRK-Seniorenzentrum, Biesenbrower Str. 9  
am Freitag, dem *1. Juli*, 15.00 Uhr



# KIRCHENGEMEINDEN STENDELL - JAMIKOW - KUMMEROW

---

## HIMMELFAHRTSPARTIE NACH HEINERSDORF

am **Donnerstag, dem 2. Juni** (siehe S. 5)  
11.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche  
anschließend fröhliches Beisammensein  
mit Grillen und Kaffeetrinken  
**Bitte bringen Sie etwas Salat oder Kuchen mit.**

## ABENDMAHLSGOTTESDIENST

am Pfingstsonntag, dem 12. Juni, um 14.00 Uhr  
in Stendell

## SPRENGEL-GEMEINDEFEST

am Sonntag, dem 26. Juni, um 14.00 Uhr  
in Schwedt (siehe Seite 3)

## BESUCH AUS DER PARTNERGEMEINDE „LEFIKA“ IN SOWETO/SÜDAFRIKA

am Freitag, dem 17. Juni vormittags, Besuchs-  
tour durch alle Landgemeinden  
ab 18.00 Uhr Grillen und Lagerfeuer in Stendell

*Das gesamte Besuchsprogramm finden Sie auf den Seiten 8 und 9.  
Zu allen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.*

## FREUNDESKREIS FELDSTEINKIRCHE STENDELL

am Dienstag, dem 14. Juni,  
um 19.00 Uhr  
im Gemeinderaum Stendell



## KIRCHLICHER UNTERRICHT Konfirmandenunterricht 7./8. Klasse

(nicht in den Ferien)  
dienstags 16.30 Uhr **in Schwedt**,  
Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche

## Kollekten u. Spenden im April

in Stendell	32,00 EUR
in Kummerow	51,00 EUR
in Jamikow	59,50 EUR

**Wir danken herzlich für alle Gaben.**

## SPENDENAUFTRUF

# SPENDENAUFTRUF

Der Freundeskreis „Feldsteinkirche Stendell“ ruft auf zur Spende für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung der Kirche.

Im Jahre 2010 waren wir in der glücklichen Lage, nach einer 8-jährigen Wartezeit, die Sanierung der Feldsteinkirche in Stendell in Angriff zu nehmen. Die Sanierung erfolgt in 3 Bauabschnitten. Der 1. Abschnitt beinhaltete die



Sanierung des Kirchturms. Diese Baumaßnahme konnten wir im vergangenen Jahr auch Dank Ihrer Spenden und sonstiger Mithilfe erfolgreich abschließen, worüber wir sehr froh sind. Während der Turmsanierung ist allen Beteiligten klar geworden, dass dieses Vorhaben dringend war, denn der Turm war in einem sehr viel schlechteren Zustand als angenommen.

Sehr erfreut sind wir darüber, dass auch für den 2. Bauabschnitt, der in diesem Jahr begonnen und auch beendet werden soll, die Fördermittel zugesagt wurden.

Der 2. Bauabschnitt beinhaltet die Dacherneuerung des Kirchenschiffes.

Neben den Eigenmitteln der Kirchengemeinde, die Teil des Finanzierungsplans sind, ist auch wieder ein Spendenaufkommen in Höhe von 5.000 Euro für diesen Bauabschnitt eingeplant.

Daher bitten wir um Ihre Spende und freuen uns über jeden Betrag, der unserem Spendenkonto gutgeschrieben werden kann.

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.  
Bitte geben Sie uns hierfür Ihre Adresse bekannt.

*Für Ihre Unterstützung bedankt sich  
Ihr Freundeskreis „Feldsteinkirche Stendell“*

Ihre Spende können Sie in bar abgeben oder auf folgendes Konto überweisen.

Empfänger: RKVA Eberswalde

Konto-Nr. 169595

Bankleitzahl: 210 602 37

Verwendungszweck: Stendell, Freundeskreis Feldsteinkirche, Kirchensanierung, *Ihr Name*

## KIRCHENGEMEINDE HEINERSDORF

---

### SPRENGEL-GOTTESDIENST

am Himmelfahrtstag, dem 2. Juni,  
um 11.00 Uhr, in der Kirche  
Anschließend geselliges Beisammensein  
mit Imbiss, Kaffee und Kuchen  
im Pfarrhausgarten (siehe unten)

---

### GOTTESDIENST ZU PFINGSTEN

am 12. Juni um 10.00 Uhr in der Kirche



### KONZERT IN DER KIRCHE

am 11. Juni um 18.00 Uhr in der Kirche  
mit dem Kinderchor der evangelischen  
Grundschule Schwedt

---

### BEGEGNUNGSNACHMITTAG

am 8. Juni um 14.00 Uhr in Heinersdorf

---

### Kollekten und Spenden im April

256,54 EUR

**Wir danken herzlich für alle Spenden.**

---

**Das Gemeindefest am Himmelfahrtstag am 2. Juni feiern wir mit allen fünf Gemeinden unseres Sprengels gemeinsam.**

**Für das Einrichten des Gartens benötigen wir am 1. Juni, - Mittwoch Vormittag ab 10 Uhr Hilfe. Es müssen die Gartenmöbel in den Garten gebracht und gesäubert und das Geschirr bereitgestellt werden, usw. Auch bitten wir um Kuchen und Salatspende für das Buffet.**



## INFORMATIONEN ZUR FAMILIENFERIENERHOLUNG

Auch im Jahr 2011 gewährt das Land Brandenburg Zuwendungen für Familienferienreisen. Reiseziele können in Deutschland, Polen und Tschechien liegen. Aufenthalte bei Verwandten oder in privaten Wohnungen, die nicht als Ferienunterkunft gemeldet sind, sind nicht förderfähig.

### Wer erhält Familienferienzuschüsse?

Gefördert werden Familien mit einem geringen Einkommen, auch Großeltern können berücksichtigt werden, wenn sie mit den Enkelkindern verreisen wollen.

Die Einkommensgrenzen orientieren sich an der Höhe der pauschalierten Regelleistung bei ALG II. Die Höhe des Zuschusses beträgt zwischen 5,20 € und 7,70 € pro Tag und pro mitreisenden Familienmitgliedern. Pro Jahr kann nur ein Antrag gestellt werden. Die Erholungsreise sollte mindestens 5 höchstens jedoch 14 Tage dauern. An – und Abreisetag gelten als 1 Tag.



### Welche Unterlagen sind zur Antragstellung erforderlich?

- ein Nachweis des Familiennettoeinkommens der letzten 3 Monate; dazu zählen alle Einkünfte der Familienangehörigen
- ein Nachweis der Warmmiete und Kopie des Mietvertrages
- ein bestätigter Ferienplatz

### Wo kann ein Antrag gestellt werden?

Der Antrag muss 4 Wochen vor Reiseantritt bei den Familien- und Wohlfahrtsverbänden gestellt werden. In der evangelischen Kirchengemeinde Schwedt werden Anträge bei

Frau Eveline Lüdtkke  
Berkholzer Allee 10  
16303 Schwedt/Oder  
Tel. 03332 416552

entgegengenommen und bearbeitet.

*Eveline Lüdtkke*

## BERICHT DER KONFIRMANDENGRUPPE 2008 - 2011

---

Liebe Gemeinde

Fast 3 Jahre lang trafen wir uns regelmäßig zum Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum mit Jeanette und Frau Harney. Heute wollen wir Ihnen ein wenig erzählen, was wir erlebt haben.

Die Hälfte von uns besuchte vorher schon die Christenlehre bei Frau Gutschke. Andere kamen neu dazu. Wir wurden nicht gedrängt, sondern entschieden uns selbst und gemeinsam mit unseren Eltern dafür, uns konfirmieren zu lassen. Wir verstehen das als Ausdruck unseres Glaubens.

Der Konfirmandenunterricht hat uns im allgemeinen sehr gut gefallen, denn wir haben viel dazugelernt und neue Freunde gefunden. Unsere Rüstzeiten waren toll und haben Spaß gemacht, es hätte aber viel mehr davon geben sollen.

Die Gruppe hat gut zusammengepasst, obwohl es manchmal chaotisch war. Aber wir finden, das hat unsere Stunden ausgemacht, denn sie hoben sich von den Unterrichtsstunden in der Schule ab. Wir haben Spaß mit informativen Sachen verknüpft, deshalb sind wir immer wieder gern gekommen.

Unsere erste Rüstzeit fand gleich zu Anfang in Brodowin statt, dort haben wir das Thema „Wasser“ behandelt und damit auch unseren ersten Gottesdienst veranstaltet. Kenny und Annelie Molapisi waren auch mit dabei.

Die 2. Rüstzeit führte uns nach Berlin, wo wir uns mit dem Judentum beschäftigt haben. Wir besuchten eine Synagoge, das jüdische Museum und das Holocaust-Mahnmal. Später besichtigten wir auch noch den jüdischen Friedhof in Schwedt.

Im März waren wir dann in Vietmannsdorf. Dort haben wir den Konfirmationsgottesdienst vorbereitet, es entstand unser eigenes Glaubensbekenntnis, die Szene zum Evangelium und die Abendmahlsfeier.

Während des Konfiunterrichts haben wir uns mit verschiedenen Themen beschäftigt, z. B. mit den 10 Geboten. Darüber haben wir gute Gespräche geführt. Die 10 Gebote finden alle von uns wichtig, denn man sollte sie einhalten und sie werden einen das ganze Leben lang begleiten. Unser letztes Thema war das Vaterunser. Sie haben nachher Gelegenheit, die Ergebnisse unserer Arbeit zu sehen, wenn Sie unsere Ausstellung besichtigen.

Einige fanden das Thema Gewalt, zu dem wir auch eine Friedensandacht gestaltet haben, besonders wichtig, denn wir werden fast täglich damit konfrontiert.

Nicht alle Themen waren so spannend, aber wir haben aus allen viel gelernt, denn sie hatten alle mit Gott und Glauben zu tun.

Von unseren Projekten fanden wir die Gottesdienste, die wir gestalteten, am besten. Wir mussten uns mit den jeweiligen Themen auseinandersetzen und jeder musste etwas dafür tun, deshalb ist es immer eine schöne Teamarbeit geworden. Alle waren gleichberechtigt und haben ihre Aufgaben gut erfüllt.

Einige von uns haben die 4-jährlichen Jugendkirche-Veranstaltungen des Kirchenkreises besucht, einmal gestaltete die ganze Gruppe den Jugendkreuzweg-Gottesdienst mit. Die

# BERICHT DER KONFIRMANDENGRUPPE

## *Fortsetzung*

meisten von uns nahmen an den beiden Konfi-Camps mit den Themen „Wolke 7“ (Reich Gottes) und „level 10“ (10 Gebote) in Sternhagen bzw. Hirschluch teil, wo wir uns mit fast allen Konfirmanden des Kirchenkreises trafen. Seit einem Jahr sind wir eingeladen zur Regio-JG in Vierraden. Denen von uns, die dabei waren, hat es immer Spaß gemacht.

Wenn wir jetzt konfirmiert sind, sind wir vollberechtigte Mitglieder der Kirche, darauf sind wir stolz. Wir dürfen nun Pate werden und später auch einmal kirchlich heiraten, außerdem den Gemeindevorstand wählen, vielleicht auch einmal selbst kandidieren. Einige von uns möchten gern, dass unsere Gruppe als Junge Gemeinde weiter besteht und wir auch noch mal gemeinsam wegfahren. Manchmal werden wir in den Gottesdienst gehen. Wir würden uns auch gern an einigen Veranstaltungen beteiligen und, wenn es um organisatorische Dinge geht, unsere Hilfe anbieten.

Angelina Gohlke, Friederike Grams, Alina Hinz, Dimitri Renkas, Hanna Schröder, Anna Wiesener, Matthias Wulkow, Sebastian Wulkow



***Seit Mai treffen wir uns nun als Junge Gemeinde 14-tägig zu unserer gewohnten Zeit montags um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum und werden auch an der monatlichen Regio-JG in Vierraden weiter teilnehmen. Einige von uns beteiligen sich als Teamer in der Konfirmandenarbeit.***

[www.sterneundmon.de](http://www.sterneundmon.de)

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Eine **neue Konfirmandengruppe** aus den Geburtsjahrgängen 1998 - 2000 wird ab September den Unterricht beginnen. Ein erstes Vorbereitungstreffen findet am Dienstag, dem 7. Juni, um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10 statt.

Alle getauften Kinder, die in unserer Gemeindeglieder-Datei verzeichnet sind, sind mit ihren Eltern persönlich dazu eingeladen worden. Wer keine Einladung erhalten hat, aber gern teilnehmen möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Übrigens: Man muss nicht getauft sein, um am Konfirmandenunterricht teilzunehmen, man darf auch erst einmal schnuppern.

Der **Gemeindebeirat** hat in seiner Sitzung am 5. Mai Frau Katrin Grothe zur Vorsitzenden gewählt. Die Mitglieder verabredeten eine Intensivierung der Arbeit. Der Beirat soll das Gremium in der Gemeinde sein, dass die inhaltliche Arbeit organisiert und gestaltet. Es sollen weitere Mitglieder aus bisher nicht vertretenen Gemeindekreisen gewonnen werden.

Die **Christenlehrekinder** sind mit Herrn Rifert vom 2. bis 5. Juni auf Zeltrüstzeit in Heinersdorf.

Zur diesjährigen Schwedter **Mittsommernacht** am Freitag, dem 24. Juni, öffnet der Kirchturm von 17.00 bis 20.00 Uhr. Die Kirche bleibt geschlossen.

Das **Landesjugendcamp** findet vom 17. bis 19. Juni in Groß Zerlang statt. Aus unserer Gemeinde nehmen 4 Jugendliche teil. Wegen des frühen Ferienbeginns findet in diesem Jahr kein Sterne- und Monde-Camp statt.

Vom 1. bis zum 5. Juni findet in Dresden der Deutsche Evangelische **Kirchentag** unter dem Motto „... da wird auch dein Herz sein“ statt. Aus unserer Gemeinde gibt es allerdings nur eine geringe Teilnahme.

### **Abrechnung Frühlingmarkt 2011**

Zum Verkauf wurden angeboten Keramik- und Handarbeiten sowie Gebasteltes für Ostern und Frühling. Anbieter waren die Keramikgruppen von Frau Stein, die Handarbeits- und Gesprächsgruppe von Frau Lüdtko und das Seniorinnencafe im Gemeindezentrum. Aus dem Verkauf kann eine Spende in Höhe von 150,00 Euro für unsere Kita „Kinderarche“ für die Anschaffung von Dreirädern und Rollern überwiesen werden. Allen fleißigen Händen sei ganz herzlich gedankt.

Frau Stein  
für die Keramikgruppe

Frau Lüdtko  
für den Handarbeitskreis

Der Seniorinnenkreis  
des Gemeindezentrums

**Urlaub der MitarbeiterInnen:** J. Schulz 22. Juni - 24. Juli

# REGELMÄSSIGE ZUSAMMENKÜNFTE

---

## **MONTAG**

---

10.00	Gymnastik für Jung und Alt	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Sportraum
14.00	Handarbeits- und Gesprächskreis	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.00	Seniorinnen-Café	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.30	Christenlehre 1.-6. Klasse*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
16.00	Christenlehre 1.-6. Klasse*	Unterrichtsraum in der Kirche
17.30	Konfirmandenunterricht	entfällt
18.30	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

## **DIENSTAG**

---

12.30	Flötenunterricht*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
14.00	Seniorinnenkreis	Gemeindeforum, Oderstraße 18
16.30	Konfirmandenunterricht 7./8. Klasse*	Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche
19.00	Friedensgebet	St. Katharinenkirche
19.30	Chorprobe	Gemeindeforum, Oderstraße 18

## **MITTWOCH**

---

14.00	Selbsthilfegruppe Alkoholranke	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
19.30	Vokalkreis	Gemeindeforum, Oderstraße 18

## **DONNERSTAG**

---

14.00	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	---------------	--------------------------------------

## **FREITAG**

---

16.00	Christenlehre 1. - 6. Klasse*	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	-------------------------------	--------------------------------------

\* nicht in den Ferien

# FREUDE UND LEID IN DER GEMEINDE

---

## TAUFEN

Die Taufe empfangen

- in Schwedt            Jeremy Imberi  
                              Pia König
- in Heinersdorf        Laila Gabriele Uhlenbrock
- 

## KONFIRMATION

Eingesegnet wurde

- in Schwedt            Hanna Schröder
- 

## BEERDIGUNGEN

Unter Gottes Wort wurden bestattet

- in Schwedt            Andrej Bril  
                              Leverkusener Str. 29  
                              73 Jahre
- Johanna Bernhardt, geb. Leupold  
                              Seniorenheim „Lea Grundig“, Berliner Allee 28  
                              88 Jahre
- in Stendell            Edelgard Kuba, geb. Wolff  
                              Hauptstr. 9  
                              73 Jahre
- in Heinersdorf        Erna Kiesow, geb. Kolbe  
                              Seniorenheim „Lea Grundig“, Berliner Allee 28  
                              90 Jahre

***Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, Du bist mein.***

*Jesaja 43,1*

# DIE MITARBEITERINNEN U. MITARBEITER IN DER KIRCHENGEMEINDE

## GEMEINDEBÜRO

Di-Mi 09.00 - 13.00 Uhr      Katrin Grothe      Oderstr. 18      Tel. 2 20 83  
Do 10.00 - 13.00 Uhr      evpfarramt@swschwedt.de      Fax 52 46 99

## PFARRERIN

Christa Zepke      Oderstr. 18      Tel. 26 72 59  
christa\_zepke@t-online.de      Fax 52 46 99

## PFARRERIN

Monika Harney      Berkholzer Allee 8      Tel. 41 65 73  
harney@hotmail.de      Fax 83 46 15

## KANTOR

Andreas Kessler      über Büro, Oderstr. 18      Tel. 2 20 83  
kirchenmusik@swschwedt.de      Fax 52 46 99

## KATECHET

Alexander Rifert      über Büro, Oderstr. 18      Tel. 47 50 86  
rifertche@web.de      Fax 52 46 99

## JUGENDWARTIN

Jeanette Schulz      Berkholzer Allee 10      Tel. 41 65 52  
Fax 47 52 81

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christiane Köhler      St. Katharinenkirche,      Tel. 2 20 83  
Oderstraße      Fax 52 46 99

## LIEGENSCHAFTSARBEIT

Mi 09.00 - 12.00 Uhr      Karin Fähling      Oderstraße 18,      Tel. 2 20 83  
Gemeindebüro

## GEMEINEDIAKONIESTELLE ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD)

Di 09.00 - 11.30 Uhr      Eveline Lüdtker      Berkholzer Allee 10      Tel. 41 65 52  
und nach Vereinbarung      evgemeindezentrum@swschwedt.de      Fax 47 52 81

## BETREUUNG VON ALKOHOLKRANKEN

Mo, Mi 08.30 - 09.30 Uhr und nach Vereinbarung      Anke Buserell      Berkholzer Allee 10      Tel. 4 75 01 01  
Fax 47 52 81

## AUSSIEDLERARBEIT

Mo - Fr 09.00 - 14.00 Uhr      Tatjana Weber      Berkholzer Allee 10      Tel. 4 75 01 02

## ZIVI

David Schäfer      über Büro, Oderstr. 18      Tel. 2 20 83

## KINDERARCHE „ST. KATHARINEN“

Ev. Kindertagesstätte; Mo-Fr 06.00 - 21.00 Uhr      Katrin Habermann      Uckermärkische Str. 15      Tel./Fax 3 23 14  
evangelischekita@swschwedt.de

## EVANGELISCHE GRUNDSCHULE

Henriette Burkhard      Lindenallee 32      Tel. 83 45 20  
www.schule-schwedt.de      Fax 83 45 29

## KONTAKT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Mo-Fr 09.00 - 16.00 Uhr      Christian Enke      Oderstr. 18      Tel. 83 93 64

## Der gemeinsame GEMEINDEKIRCHENRAT Schwedt-Heinersdorf-Jamikow-Stendell

Karin Fähling	Schwedt	03332-523274	Gisela Köhler	Schwedt	03332-521222
Jörg Gerber	Jamikow	033331-63640	Heiko Krakow	Heinersdorf	03332-413190
Marlies Grams	Schwedt	03332-511038	Jens Kühne	Schwedt	03332-839036
Annette Gutschke	Jamikow	033331-64773	Eveline Lüdtker	Stendell	033336-55221
Grit Haese	Schwedt	03332-511954	Friedhelm Mundt	Heinersdorf	03332-413712
Christof Hagert (Vors.)	Schwedt	03332-411421	Anja Reckentin	Schwedt	03332-581212
Monika Harney	(Pfarrerin)	03332-416573	Christa Roß	Heinersdorf	03332-412094
Marion Harbich	Schwedt	03332-412336	Jeanette Schulz	Schwedt	03332-415745
Helmut Horling	Stendell	033336-55058	Kerstin Weiß	Stendell	033336-55111
Elke Klocke	Heinersdorf	03332-411005	Christa Zepke	(Pfarrerin)	03332-267259

## UNSERE GOTTESDIENSTE

Christi Himmelfahrt	02.06. <b>11.00 Uhr</b>		<b>Himmelfahrtspartie nach Heinersdorf</b> Familiengottesdienst in der Heinersdorfer Kirche (siehe Seite 5)	Pfarrerin Ch. Zepke/ A. Riefert
Exaudi Domini	05.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum Berkholzer Allee	Pfarrerin Ch. Zepke
Pfingstsonntag	12.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche <b>mit Geburtstagssegen</b>	Pfarrerin M. Harney
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Christenlehreraum in der Kirche (siehe Seite 6)	KIGO-Team Ch. Zepke
Pfingstmontag	13.06.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der St. Katharinenkirche (siehe Seite 5)	
Trinitatis	19.06.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kirche <b>mit Gästen aus der Partnergemeinde „Lefika“ in Soweto, Südafrika</b> (siehe Seite 3)	Pfarrerin Ch. Zepke
1. Sonntag nach Trinitatis	16.06.	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Gemeindefest</b> im Gemeindezentrum Berkholzer Allee <b>mit Gästen aus der Partnergemeinde „Lefika“ in Soweto, Südafrika</b> (s. S. 8 + 9)	

**Wenn Sie einen Abholdienst benötigen, melden Sie sich bitte bis jeweils Donnerstag Mittag im Gemeindebüro, Tel. 22 0 83.**

Wenn Sie der Kirchengemeinde Spenden oder Kirchgeld bargeldlos zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: RKVA Eberswalde  
Ev. Darlehnsgenossenschaft

Kto.-Nr. 16 95 95  
BLZ 210 602 37

Verwendungszweck: Name, Schwedt, Zweck

(Bitte vermerken Sie unter Verwendungszweck Ihren Namen, den Ort Schwedt und wofür Ihre Spende bestimmt ist.)

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Evangelische Kirchengemeinde  
St. Katharinen Schwedt/Oder  
Redaktion: M. Harney,  
Tel. 03332-416573, Fax 03332-475281

Neuigkeiten, Informationen, Tipps  
und Hinweise werden dankbar  
entgegengenommen. Bitte anrufen!

Redaktionsschluss:  
jeweils der 15. des Vormonats